

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Da wollen wir doch alles tun, um aus der Zeit der Not eine Zeit der Gnade zu machen durch engsten Anschluß an unseren Heiland und Erlöser. So sollen denn Kinder und Erwachsene, Männer und Frauen, Jünglinge und Jungfrauen, die daheim und die im Felde, Priester und Bischöfe sich zu diesem feierlichen Weibeakt zusammenschließen.

Wahrlich, dieser Anschluß an den Heiland wird uns Segen bringen und das Jahr 1915 zu einem Jahre des Heiles machen. Am Herzen des Heilandes werden unsere Herzen wieder gesunden und ihre Lebenspulse sich heben. Aus seinem Herzen werden wir Kraft schöpfen zur Ertragung der Leiden und Wehen des Krieges, zu einem Leben strenger Entsaugung, wie es in der Kriegszeit Pflicht ist für jeden, zum Ausharren in Geduld und im Gebet; Kraft, wenn nötig auch Verluste und Niederlagen zu ertragen, Kraft, unsere Siege zu ertragen, und den endgültigen Sieg, den Gott uns bald verleihen wolle; ja Kraft und Gnade, daß der Sieg uns nicht übermütig macht, daß wir nicht von den eigenen Siegen besiegt werden, sondern in demütigem Dank Gott die Ehre geben und nach Wiederkehr des Friedens auf den guten Wegen bleiben, und vorwärts streben, eingedenk des Wortes beim Propheten: So spricht der Herr, dein Erlöser, der Heilige Israels: Ich, der Herr, dein Gott, bin es, der dich lehrt, was frommt und dich leitet auf dem Weg, den du gehen sollst. O, daß du acht hättest auf meine Gebote! Werden würde wie ein Strom dein Friede und deine Gerechtigkeit wie des Meeres Wogen und zahlreich wie der Sand am Meere deine Nachkommenschaft.

So gute Folgen erwarten wir für uns und das ganze Vaterland von den heiligen Übungen, zu denen wir euch dringend einladen. In dieser frohen Zuversicht weihen vor allem wir selbst, eure Oberhirten, im Geiste mit euch vereinigt, uns und unsere Diözesen dem heiligsten Herzen Jesu. Wir befehlen in dieses göttliche Herz voll Liebe und Gnade euch alle und jeden einzelnen von euch, denn ihr alle seid in unsern Herzen zum Mitsterben und zum Mitleben, unsere Soldaten, denen sich Tag und Nacht unsere Gedanken und Gebete zuwenden; die Wittwen und Waisen des Krieges, auf deren wunde Herzen wir den Balsam göttlichen Trostes herabflehen; unser teures Vaterland, dem in solcher Zeit unsere Herzen mit ganz besonderer Liebe und Treue zugetan sind.

O Schwert des Herrn, wie lange noch willst du nicht rasten? Gehe in deine Scheide, fühle dich ab und halte still! Jesus, du heiliges Gotteslamm, das hinwegnimmt die Sünden der Welt, erbarme Dich unser und schenke uns den Frieden! Heilige Jungfrau und Gottesmutter Maria, erflehe uns von Deinem göttlichen Sohne Verzeihung, Gnade und Frieden. Amen.

Am dritten Adventssonntage 1914.

Franziskus, Kardinal von Bettinger, Erzbischof von München-Freising. **Felix, Kardinal von Hartmann**, Erzbischof von Köln. †† **Thomas**, Erzbischof von Freiburg. †† **Jacobus**, Erzbischof von Bamberg. †† **Eduard**, Erzbischof von Gnesen und Posen. † **Adolf**, Fürstbischof von Breslau. † **M. Felix**, Bischof von Trier. † **Adolf**, Bischof von Straßburg. † **Ferdinand**, Bischof von Würzburg. † **Paul Wilhelm**, Bischof von Rottenburg.